

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-0720/2018 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 4.2.1.

**Antwort der Verwaltung auf die Anfrage:
Meldepflichtige Krankheiten
Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am 19.04.2018 - TOP 4.2.1.**

Da viele meldepflichtigen Krankheiten laut dem „Infektionsepidemiologischen Jahrbuch“ des Robert-Koch-Instituts für den Raum Niedersachsen in den Jahren 2014 bis 2016 jährlich immense Steigerungsraten

	2014	PLUS	2015	PLUS	2016		PLUS	in 2 Jahren
Hepatitis B	37	135%	87	41%	123	→	232%	in 2 Jahren
Hepatitis E	57	67%	95	57%	149	→	161%	in 2 Jahren
Malaria	44	9%	48	48%	71	→	61%	in 2 Jahren
Syphilis	372	11%	414	18%	487	→	31%	in 2 Jahren

aufweisen, fragen wir uns, wie groß die Gefahr für die Bürger Hannovers, diejenigen, „die schon länger hier leben“, ist.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wieviel der meldepflichtigen Erkrankungen wurden in unserem Stadtbezirk gemeldet?
2. Welchen Aufenthaltsstatus hatten die betroffenen Personen?

Antwort

Zu 1.: Hier liegt die Zuständigkeit nicht bei der Landeshauptstadt Hannover, sondern bei der Region Hannover.

Die Regionsverwaltung teilte uns mit, dass meldepflichtige Erkrankungen von der Region Hannover mit der (vom Ministerium vorgegebenen) Meldesoftware „Survnet“ an das Robert-Koch-Institut übermittelt werden.

Die Zahlen für die meldepflichtigen Krankheiten werden ausschließlich für das gesamte Regionsgebiet (also Stadt und Umland) erfasst.

Valide Zahlen für das Regionsgebiet für die angefragten Krankheiten sind:

	2014	2015	2016
Hepatitis B	7	20	4
Hepatitis E	21	16	39
Malaria	0	0	0
Syphilis	0	0	0

Zu 2.: Ergänzend zu der Antwort zu Frage 1 teilte uns die Region Hannover mit, dass ein Aufenthaltsstatus nicht erfasst wird.

18.63.11
Hannover / 19.04.2018